

Werder, den 24.4.2016

Werderaner Bogenschützen überzeugen in Lichtenvorde.

Am 24. April veranstaltete der St. Swibertus Verein das erste von vier Rennen für den niederländischen Run Archery Cup. Es ist das zweite Jahr an dem dieser Wettbewerb, der sich immer größerer Beliebtheit erfreut, ausgetragen wird. Insgesamt nahmen über 50 Athleten aus vier Nationen teil, denn auch aus Russland und Frankreich waren starke Läuferinnen und Läufer gekommen. Gelaufen wurde in den Klassen „Aspiranten“, „Junioren“, „Erwachsene“ und „Klassiker“.



In Lichtenvorde starteten vier Werderaner Bogenschützen e.V.. Mit Marco Kreische und Sandra Szulc traten sogar die Titelverteidiger aus dem vergangenen Jahr mit an.

Für den Nachwuchs gingen Lea und Kilian ins Rennen, die bei den Aspiranten die Bronze- und die Silbermedaille erkämpft haben.

Unter teilweise widrigen Bedingungen starteten dann Sandra und Marco die Operation Titelverteidigung.



Bei niedrigen Temperaturen und teilweise heftigen Windböen

meisterten beide ihre Vorläufe mit Bravour und konnten sich jeweils für das Damen- und das Herrenfinale qualifizieren. Trotz einer mäßigen Schussleistung, die zumindest teilweise auf den Wind zurückzuführen ist, gelang Sandra bei den Damen einem souveränen Start-Ziel Sieg. In 21.33 Min erreichte sie das Ziel und konnte sich über den ersten Platz freuen.



Marco hingegen lieferte sich mit Maxim Menshikov einen packenden Zweikampf an der Spitze, den er in der letzten Runde durch die bessere Schussleistung für sich entscheiden konnte. Sichtlich erleichtert und mit einem Lächeln auf den Lippen überquerte er nach 15.44 Minuten die Ziellinie.

Beide Athleten haben sich damit eine sehr gute Ausgangsposition für eine mögliche Titelverteidigung sichern können.



So konnten die Werderaner Bogenschützen wieder einige Ausrufezeichen in einem nahezu perfekt durchorganisierten Wettkampf mit zahlreichen nationalen und internationalen Vertretern setzen. Besonders hervorzuheben ist die große Herzlichkeit, Offenheit und Fairness, die den Werderaner Schützen von der niederländischen Konkurrenz entgegengebracht wurde. Daher ist schon jetzt die Vorfreude auf das nächste Bogenlaufen in den Niederlanden sehr groß.